

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Hier leben viele farbige Menschen.

Sie hat Schlitzaugen.

Menschen aus Afrika sind weniger intelligent.

Alle Kinder lernen lesen. Indianer und Chinesen. Selbst am Nordpol lesen alle Eskimos. Hallo Kinder jetzt geht's los!

Beurteile diese Aussagen. Kann man das sagen oder eher nicht? Begründe.

Hier leben viele farbige Menschen.

Diese Aussage ist problematisch, da der Begriff 'farbig' eine koloniale Fremdbezeichnung ist. Er betrachtet Schwarze Menschen und People of Color als Abweichung von der weißen 'Norm' und beschreibt eine vermeintliche Hautfarbe. Diese rassistische Bezeichnung wird von vielen abgelehnt.

Sie hat Schlitzaugen.

Diese Aussage ist problematisch, weil der Begriff 'Schlitzaugen' abwertend und rassistisch ist. Er reduziert Menschen asiatischer Herkunft auf ein körperliches Merkmal und vermittelt das Gefühl, dass ihr Aussehen 'anders' oder weniger wert ist.

Menschen aus Afrika sind weniger intelligent.

Diese Aussage ist problematisch, weil sie rassistische Stereotypen verstärkt und die Intelligenz von Menschen basierend auf ihrer ethnischen Herkunft bewertet. Intelligenz ist nicht an Hautfarbe oder Herkunft gebunden und solche Aussagen unterstützen diskriminierende und falsche Vorurteile.

Alle Kinder lernen lesen. Indianer und Chinesen. Selbst am Nordpol lesen alle Eskimos. Hallo Kinder jetzt geht's los!

Diese Aussage ist problematisch, weil sie koloniale Fremdbezeichnungen und Stereotypen verwendet. Begriffe wie 'Indianer' und 'Eskimos' werden als diskriminierend und veraltet betrachtet und tragen dazu bei, rassistische Stereotypen zu verfestigen.

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Rassismus

Rassismus ist eine Form der Diskriminierung, bei der Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Haare, Namen oder Sprache abgewertet werden. Ein Beispiel für rassistisches Denken ist die Vorstellung, dass weiße Menschen besser sind als schwarze Menschen. Rassistische Ideen ignorieren die Individualität und Persönlichkeit des Einzelnen.

Beispiele: Kontrolleure im Zug glauben oft, dass Menschen aus anderen Ländern kein Ticket haben. In Büchern und Filmen werden Schwarze häufig als Kriminelle oder arme Menschen dargestellt.

Quelle: [Bundeszentrale für politische Bildung](#)

Prüfe, ob du alles verstanden hast.

Wie definiert sich Rassismus?

- Menschen werden aufgrund ihrer Hautfarbe oder Herkunft abgewertet.
- Menschen werden aufgrund ihres Alters diskriminiert.
- Menschen werden aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage abgewertet.
- Menschen werden aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert.

Welche Vorstellung ist ein Beispiel für rassistisches Denken?

- Frauen sind schwächer als Männer. Reiche Menschen sind besser als arme Menschen.
- Alle Menschen sind gleichwertig.
- Weiße Menschen sind intelligenter als schwarze Menschen.

Welches Verhalten zeigt oft eine rassistische Vorannahme?

- Lehrer denken, dass alle Schüler gute Noten bekommen können.
- Ein Freund glaubt, dass du immer ehrlich bist.
- Kontrolleure im Zug glauben oft, dass Menschen aus anderen Ländern kein Ticket haben.
- Ärzte vermuten, dass alle Patienten die gleichen Symptome haben.

Wie werden Schwarze in Büchern und Filmen häufig dargestellt?

- Als Politiker. Als Wissenschaftler. Als erfolgreiche Unternehmer.
- Als Kriminelle oder arme Menschen.



Ebenen der sprachlichen Diskriminierung

Diskriminierung durch Sprache kann auf verschiedenen Ebenen passieren. Hier die wichtigsten und ihre Bedeutung:

- **Benennung:** Auf der Wort- und Begriffsebene werden einzelne Wörter genutzt, die Personen oder Gruppen einer Minderheit benennen (im Sinne einer Fremdbezeichnung) und dabei oft herabsetzen oder beleidigen, z. B. "Weib".
- **Zuschreibung:** Einer Person oder Gruppe werden z. B. stereotype Eigenschaften zugeschrieben, z. B. "Alle Fußballerinnen sind lesbisch."
- **Phrasen & Redewendungen:** Phrasen oder Sprichwörter (auch Witze, Stereotype und Vorurteile), die Personen oder Gruppen von Minderheiten ausgrenzen, herabsetzen oder beleidigen, z. B. "Ein Mann, ein Wort - Eine Frau, viele Worte."
- **Auslassung:** Eine Form der sprachlichen Ausgrenzung oder des Ausschlusses einer (Minderheiten-)Gruppe, z. B. "Wer kein Bier trinkt, ist kein echter Fan."
- **Argumentation:** Auf Grundlage von "Argumenten" (oft Scheinargumente) werden Personen oder Gruppen einer Minderheit diskriminiert, z. B. "Du kannst nicht Auto fahren, weil du eine Frau bist."

Die Ebenen sind nicht immer trennscharf, denn Diskriminierung passiert oft auf mehreren Ebenen. Außerdem muss der Kontext der Aussagen beachtet werden, z. B. handelt es sich um eine **Selbst- oder Fremdbezeichnung**? Wer spricht (nicht)? Wer spricht mit wem? Wer wird (nicht) gehört?

Hinweise zu Selbst- und Fremdbezeichnung: Menschen benutzen viele verschiedene Begriffe für ihre Identitäten und Selbstbezeichnungen – auch Menschen innerhalb ein und derselben Gruppe. Da Sprache einem ständigen Wandel unterworfen und eng mit Identitäten, Eigenschaften, Marginalisierung und politischer Mobilisierung verbunden ist, kann es keine dauerhaften verbindlichen Definitionen oder Sprachregelungen geben.

Tipps, die du beachten kannst: In der Regel sollten Selbstbezeichnungen Vorrang gegenüber Fremdbezeichnungen erhalten.

Grundsätzlich gilt es, die Selbstdefinition einer Person zu respektieren. Dennoch kann nicht daraus geschlossen werden, dass andere Menschen die gleiche Bezeichnung auch so verstehen oder sogar angemessen finden.

Welche Form der sprachlichen Diskriminierung könnte passen?

Hier leben viele farbige Menschen.

● Benennung

Sie hat Schlitzaugen.

● Benennung

Menschen aus Afrika sind weniger intelligent.

● Zuschreibung

Alle Kinder lernen lesen. Indianer und Chinesen. Selbst am Nordpol lesen alle Eskimos. Hallo Kinder jetzt geht's los!

● Phrasen & Redewendungen

Würdest du dem Ergebnis zustimmen oder nicht?

Begründe, wie du die Aussagen einordnen würdest.

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Reflektiert gemeinsam. Findet ihr für diese diskriminierenden Bezeichnungen Alternativen, die nicht diskriminierend sind?

Denkt darüber nach, warum bestimmte Bezeichnungen als diskriminierend empfunden werden könnten. Überlegt, welche Werte und Botschaften ihr mit euren Worten vermitteln wollt. Welche Empfindungen und Reaktionen könnten bei den Betroffenen durch diese Bezeichnungen ausgelöst werden? Seid euch bewusst, dass Sprache Macht hat und dass ihr mit euren Worten dazu beitragen könnt, ein respektvolles und inklusives Umfeld zu schaffen. Diskutiert mögliche Ansätze, um respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen.